

Maleachi und Elija

2. Letzte Botschaft an ein ungehorsames Volk

Schlüsselwort: Untreue

I. Ich habe euch geliebt! (1,2-3)

- A. Wie hast du uns geliebt?
1. Diese Frage macht deutlich, wie sehr das Volk an Gottes Liebe zweifelte.
 2. Sie verstanden nicht, dass sie Schuld sind an ihrem Zustand.
- B. **Kapitel 1,1-5:** Gottes Liebe
1. Obschon das Volk dem Herrn immer wieder untreu war, hat er es bis hierhin bewahrt.
 2. Hingegen Esau hat der Herr gehasst (Röm. 9,13). Warum?
 - a) Gott hat verheissen, dass der Ältere dem Jüngeren dienen werde: **Gn. 25,33**
 - b) Esau hat sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht verkauft (Gn. 25,29-34).
 - c) Jakob hat besser gekämpft und so den Segen des Vaters Isaaks erlistet (Gn. 27).
 - d) Aus Esau kamen die Edomiter, die später ihren Bruder Jakob (das ist Israel) nicht durch ihr Land ziehen liessen (Nu. 20,14 ff).
 - e) Esau wird vom Propheten Obadja beschuldigt, tatenlos zugesehen zu haben, wie das Volk seines Bruders in die Verbannung abgeführt wurde: **Ob. 10-11; Ps. 137,7; Klag. 4,21-22**
 - f) Deshalb wurde Edom 586 v. Chr. vernichtet, wie angekündigt (Jes. 34).
 - (1) Israel aber überlebte, trotz des Exils und den harten Zeiten.
 - (2) In diesem Sinn zeigte Gott Jakob seine Liebe!
 3. Gott hat Esau nicht grundlos gehasst und Jakob ungerechterweise bevorzugt.
 - a) Esau hat sich immer wieder schwer versündigt mit seinen Taten.
 - b) Esau steht für die gottlosen Völker, die Heiden und hat nichts mit einer einzelnen Person zu tun.
 - c) Jakob steht für das Volk Israel und trägt Gottes Verheissung.
 - d) Es geht um die Nachkommenschaft, die zur Erfüllung der Verheissung Gottes führt und nicht um die Bevorzugung einer einzelnen Person.

II. Ihr habt meinen Namen geringeschätzt! (1,6-7)

- A. Wie haben wir deinen Namen geringeschätzt?
- B. **Kapitel 1,6 - 2,9:** Verurteilung der Priester und ihre Opfer
1. Hier werden im speziellen die Priester angesprochen, die unsachgemässe Opfer darbrachten (Dt. 15,21; Lv. 22,20-24).
 - a) Nicht einmal ihre Stadthalter würden solche Opfer akzeptieren, doch für den Herr der Heerscharen waren sie offenbar gut genug.
 - b) Die Opferungen der Heiden finden in Gottes Augen mehr Gehör als ihre (V. 11).
 2. Die Priester haben sich auch schuldig gemacht, indem sie viele haben straucheln lassen, statt ihnen Gottes Gebote zu predigen (V. 7-8).
 - a) Sie sind abgewichen vom Weg der Wahrheit.
 - b) Sie haben nicht dafür gesorgt, dass der Bund, den der Herr mit Levi gemacht hat, in Kraft bleibt (V. 4).

III. Juda hat treulos gehandelt! (2,10-16)

- A. Warum dies?
- B. **Kapitel 2,10-16:** Verurteilung der Ehescheidungen und Mischehen

1. Sie haben sich mit Frauen verheiratet lassen, die fremden Göttern dienen (V. 11).
2. Sie haben sich scheiden lassen von ihren Frauen, um diese fremden Frauen zu heiraten (V. 16).
3. Gott hat ihnen klare Weisungen gegeben durch Mose (Ex. 34,12-16).
4. Gott hasst die Scheidung: **Dt. 24,1-4**
5. Deshalb lehnt der Herr ihre Opferungen ab und mag selbst ihre Tränen nicht sehen, wenn sie opfern (V. 13).

IV. Mit euren Worten ermüdet ihr den Herrn! (2,17)

- A. Womit haben wir ihn ermüdet?
- B. **Kapitel 2,17 - 3,5:** Lüge und Unterdrückung
 1. Wenn jemand Unrecht tut, dann wird seine Handlung damit gerechtfertigt, weil Gott nicht eingreift (V. 17).
 2. Doch Gott sendet seinen Boten und den Bundesengel, um Gerechtigkeit wieder herzustellen.
 - a) Der Bote ist Johannes der Täufer (Jes. 40,3; Mt. 3,3; Mk. 1,3; Lk. 3,4; Joh. 1,23).
 - (1) Der Engel des Herrn bezeugt dies (Lk. 1,17).
 - (2) Jesus bezeugt dies (Mt. 11,10; Mt. 17,12 ff).
 - b) Der Bundesengel ist Jesus Christus (Jes. 42,6; 49,8; Heb. 9,15; 13,20).

V. Ihr seid von meinen Satzungen abgewichen, darum kehrt um! (3,7)

- A. Wovon sollen wir zurückkehren?
- B. **Kapitel 3,6-7:** Gottes Treue und Jakobs Untreue
 1. Das Volk ist vom Gesetz Mose abgewichen über die vielen Jahrhunderte und Generationen.
 2. Der Herr aber wird seine Meinung nicht ändern in Bezug auf die Sünde, noch in Bezug auf seine Barmherzigkeit.

VI. Ihr betrügt mich! (3,8)

- A. Womit haben wir dich betrogen?
- B. **Kapitel 3,8-12:** Der Segen des Zehnten
 1. Israel hat den Zehnten zurückgehalten (Lv. 27,30; Nu. 18,21-32; Dt. 12,17) und andere Abgaben für die Priester usw. (Dt. 12,6.11.17).
 2. Das ist der Grund, warum sie schlechte Ernten empfangen.
 3. Gott verspricht, wenn sie aufhören zu betrügen, wird der Segen wieder fließen (2. Kor. 9,10).

VII. Heftig waren eure Worte gegen mich! (3,13)

- A. Was haben wir gegen dich geredet?
- B. **Kapitel 3,13-24:** Der Tag des Herrn
 1. Ihr Glaube hat Mangel gelitten und sie behaupten,
 - a) es bringe nichts, Gott zu dienen,
 - b) die Gottlosen seien besser dran.
 2. Der Herr wird jedoch auf die Treuen achten, die nicht wider Gott redeten und ihre Namen werden im Buch des Lebens notiert sein: **Offb. 20,12; 2. Kor. 5,9-10**
 3. Der Tag des Herrn scheint bei Maleachi der endgültige Tag des Gerichts zu sein, der alles offenbaren wird.
 - a) Vor diesem jüngsten Tag wird aber noch Elija kommen.
 - b) Elija steht hier für Johannes der Täufer und die Vollendung des Heilsplans Gottes durch Jesus Christus.

SCHLUSSTEIL

- I. Der Höhepunkt der Botschaft Maleachi gipfelt im Erscheinen des Elijas (Johannes d. Täufer) mit dem Bundesengel (Jesu Christi):
 - A. Er wird in seinen Tempel kommen (3,1)
 - B. Er wird Israel vorher läutern (3,2-3)
 - C. Er wird die Sünder bestrafen (3,5)
 - D. Er wird die aufgehende Sonne der Gerechtigkeit sein (3,20)
- II. Wenn sich Gottes Volk gelangweilt fühlt („When God’s Children Get Bored“):
 - A. Gelangweilt, um anzubeten (1,6-14)
 - B. Gelangweilt mit ihren Ehen (2,10-16)
 - C. Gelangweilt, um Gaben für den Herrn zu opfern (3,6-12)